



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gesundheit fördern
Versorgung stärken



Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Praxisbeispiel: Kommunale Präventionsberatung im ländlichen Raum

Evaluation anhand eines Fortschrittsdiagramms

03. Juli 2024, Fachgespräch „Wirkungsorientierung in der
Gesundheitsförderung“

Referentin: Kerstin Kowalewski

Kontext

- Initiative Gesundheit fördern – Versorgung stärken
 - Integrierte Handlungsstrategie: Präventionsplan
 - Kommunale Gesundheitsziele



- Herausforderung: Wie können die Gemeinden des Landkreises erreicht werden?

Lösungsansatz: Dezentrale Präventionsberatung

Laufzeit:

- 01.07.2022 bis 30.06.2026

Personaleinsatz:

- 19,5 Wochenstunden

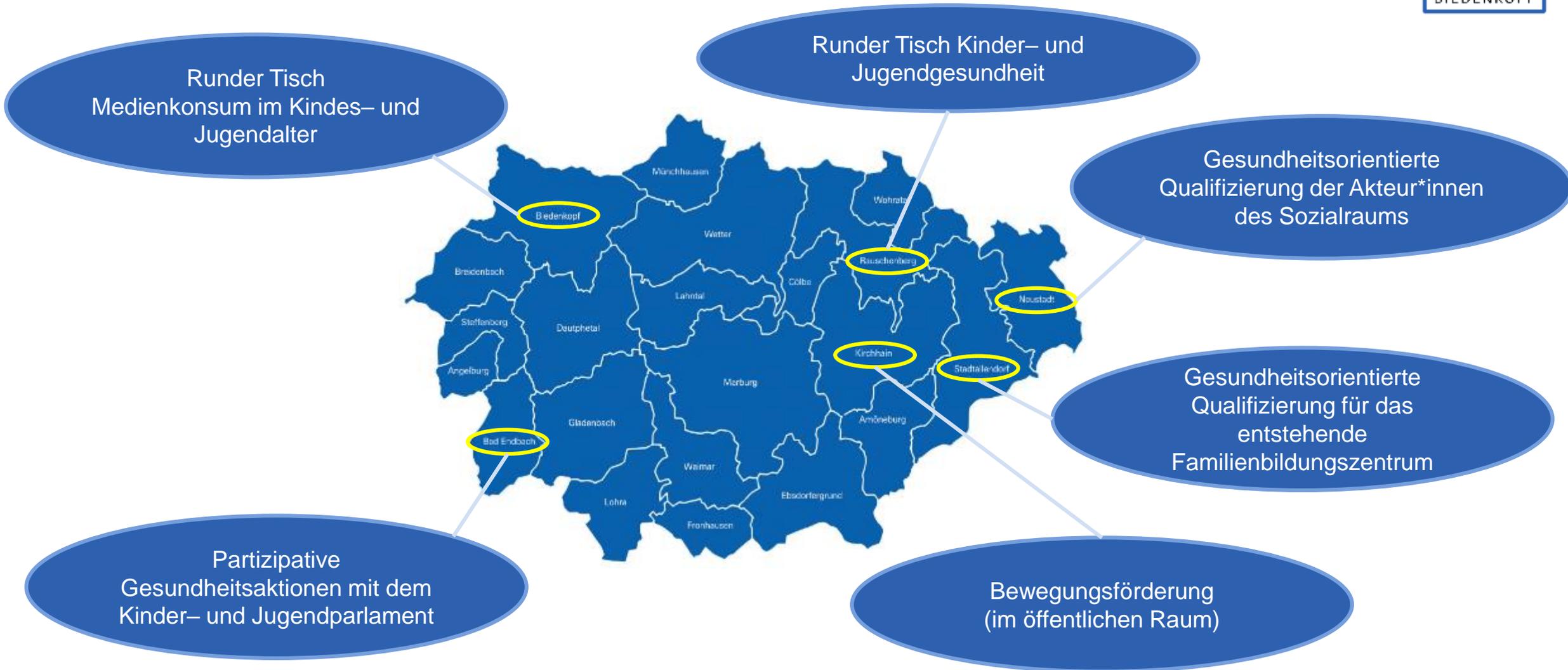
Aufgaben:

- Bedarfe erfassen
- Fachliche Beratung zu Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung
- Vernetzung
- Koordinierung
- Strukturaufbau
- Fördermittelberatung



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Präventionsberatung - Beispiele



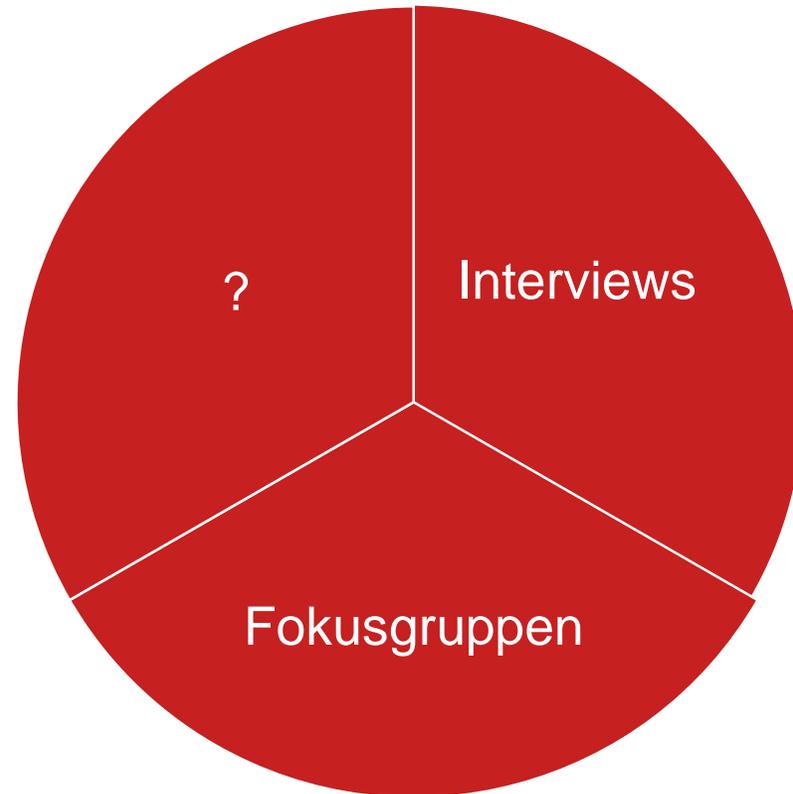
Bedarf an Evaluation

Das Vorgehen in der „Dezentralen Präventionsberatung“ ist modellhaft

Offene Fragen:

- **Was ist förderlich, um in der Präventionsberatung etwas zu erreichen?**
- **Was ist hinderlich?**
- **Eignet sich das Vorgehen zur Anwendung in anderen (Flächen-) Landkreisen?**
- **Was muss ein*e Präventionsberater*in für Kompetenzen haben?**
- **WIE WIRKT DIE PRÄVENTIONSBERATUNG?**

Evaluationsmethoden



*Präventionsketten Niedersachsen:
Gesund aufwachsen für alle Kinder!*

7 | Praxis Präventionsketten

**Fortschritte aufzeigen –
Erfolgsgarstellung
leicht gemacht!**

**Praxistool Fortschrittsdiagramm
für Präventionsketten**
Ein Instrument zur Selbstevaluation

Petras, K.; Humrich, W.; Brandes, S.; Richter-Kornweitz, A. (2023). Praxis Präventionsketten. Fortschritte aufzeigen – Erfolgsgarstellung leicht gemacht! Praxistool Fortschrittsdiagramm für Präventionsketten. Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. & Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Niedersachsen“.

[Praxisblatt 7 Fortschrittsdiagramm web.pdf \(praeventionsketten-nds.de\)](https://www.praeventionsketten-nds.de)

Praxistool - Facts

- Entwickelt von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.
 - im Rahmen des Förderprogramms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“
 - Programmphase: 2016-2022 sowie Verlängerung bis 08/24
- Zwei Teile
 - Analysebogen
 - Fortschrittsdiagramm
- Operationalisierung: Teilziele und Indikatoren
 - Basierend auf theoretischem Wissen und Praxiserfahrungen aus dem Förderprogramm „Präventionsketten Niedersachsen“
- Eignet sich zur Selbstevaluation (bis einschl. Stufe 7)

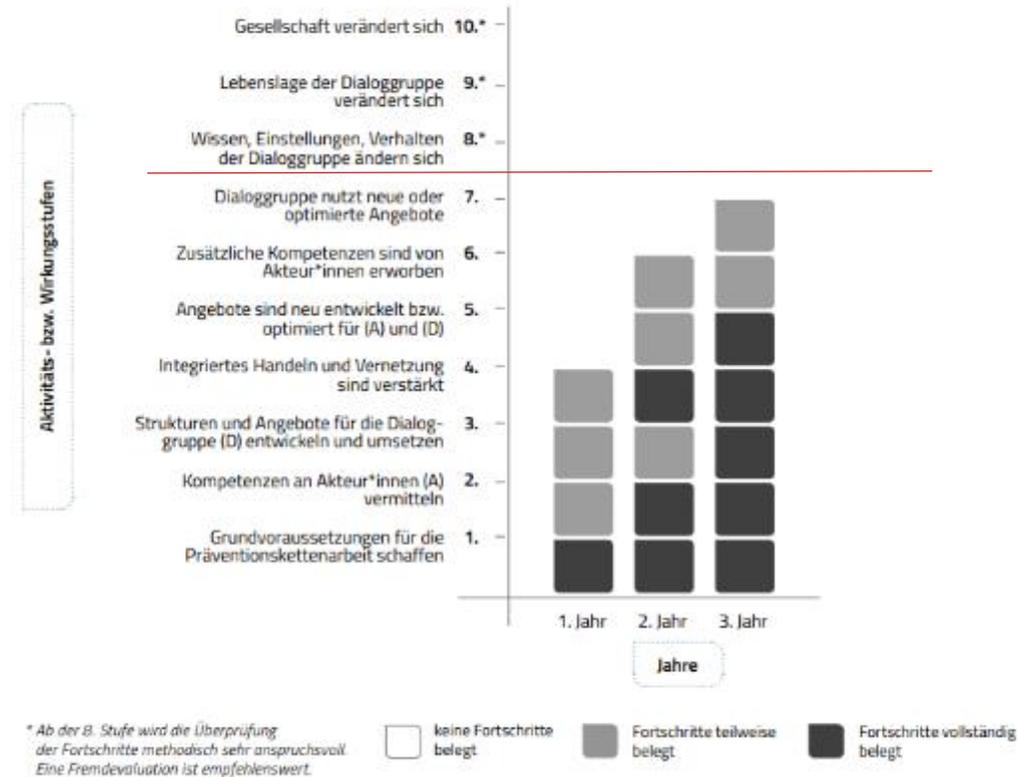
Wirkungsmodell für Präventionsketten



Humrich, W.; Petras, K.; Richter-Kornweitz, A. (2022): Wirkungsmodell für Präventionsketten, nach Brandes, S. (2017), angelehnt an PHINEO (2013), lizenziert unter CC BY-SA 4.0

Fortschrittsdiagramm

Abb. 2: Beispielsicht eines Fortschrittsdiagramms für Präventionsketten über einen Zeitverlauf von 3 Jahren



Petrus, K.; Humrich, W. (2023): Beispielsicht eines Fortschrittsdiagramms für Präventionsketten über einen Zeitverlauf von 3 Jahren, lizenziert unter CC BY-SA. 4.0

Praxistool digital

www.fortschrittsdiagramm.de

Fortschrittsdiagramm für Präventionsketten

Ein Instrument zur Selbstevaluation

Mit Hilfe eines Analysebogens und einer daraus generierten Grafik können Sie zeigen, in welchem Umfang ihr Präventionskettenvorhaben fortgeschritten ist und inwieweit man sich den beabsichtigten Wirkungen genähert hat.

Neues Fortschrittsdiagramm erstellen

Möchten Sie ein neues Fortschrittsdiagramm anlegen?

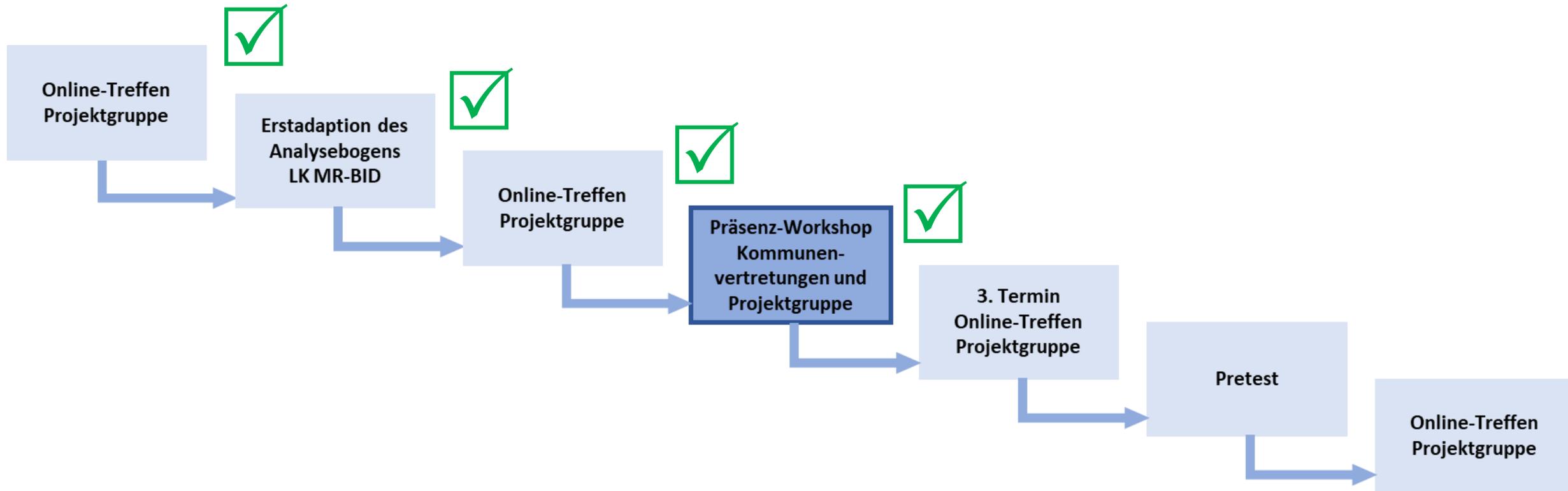


Bestehendes Fortschrittsdiagramm öffnen

Möchten Sie in Ihrem bereits erstellten Fortschrittsdiagramm Daten verändern oder ein neues Jahr hinzufügen?



Partizipative Adaption des Praxistools „Fortschrittsdiagramm“ für Präventionsberatung im ländlichen Raum



Analysebogen – Beispiel I

1. Stufe: Grundvoraussetzungen für die Präventionskettenarbeit schaffen

Nr.	Fortschritte (Ziele)	Zu belegen anhand dieser Indikatoren	Fortschritt belegt	
			ja	nein
1a	Die Präventionskettenarbeit basiert auf einem aktuell gültigen Projektplan, aus dem ein klarer Bezug zur Armutsprävention hervorgeht.	Erstellungsdatum bzw. Abgabedatum des Projektplans; Aussagen im Projektplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1b	Die Kommune ¹ befürwortet das ressort- und sektorenübergreifende Arbeiten.	Aussagen im Projektplan und in der Zielsetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1c	Die Kommune besetzt eine Koordinierungsstelle. Die Stelle ist mind. 9 Monate pro Jahr besetzt.	Angaben zur Stellenbesetzung pro Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1d	Die Vorgesetzten sichern der Präventionsketten-Arbeit und der Koordinierungskraft Unterstützung zu.	Aussagen bspw. im Projektplan; Datum und Inhalte gemeinsamer Präventionsketten-Termine, Jour fixe o.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Bewertung zur 1. Stufe**
- _ alle Kreuze bei „nein“ gesetzt? → keine Fortschritte belegt → *
 - _ mind. 1 Kreuz bei „ja“ gesetzt? → Fortschritte teilweise belegt → *
 - _ alle Kreuze bei „ja“ gesetzt? → Fortschritte vollständig belegt → *

Anpassungsbeispiel – Stufe 1

1. Stufe: Grundvoraussetzungen für die Präventionskettenarbeit schaffen

Nr.	Fortschritte (Ziele)		Nr.	Fortschritte (Ziele)
1a	Die Präventionskettenarbeit basiert auf einem aktuell gültigen Projektplan, aus dem ein klarer Bezug zur Armutsprävention hervorgeht.	→	1a	Die kommunale Präventionsarbeit basiert auf einem aktuell gültigen Auftrag mit Projektplan, aus dem ein klarer Bezug zur Gesundheitsförderung und Prävention hervorgeht.
1b	Die Kommune ¹ befürwortet das ressort- und sektorenübergreifende Arbeiten.	→	1b	Die Kommune ¹ befürwortet das ressort- und sektorenübergreifende Arbeiten.
1c	Die Kommune besetzt eine Koordinierungsstelle. Die Stelle ist mind. 9 Monate pro Jahr besetzt.	→	1c	In der Kommune ist eine Ansprechperson für die Themen Gesundheitsförderung und Prävention benannt. Bedarfsweise wird eine Nachfolge benannt.
1d	Die Vorgesetzten sichern der Präventionsketten-Arbeit und der Koordinierungskraft Unterstützung zu.	→	1d	Die kommunale Präventionsarbeit und die Ansprechperson werden in ihrer Arbeit von den Leitungsebenen der Kommune unterstützt.

Anpassungsbeispiel – Stufe 1 – Indikatoren

1. Stufe: Grundvoraussetzungen für die Präventionskettenarbeit schaffen

Nr.	Fortschritte (Ziele)	Zu belegen anhand dieser Indikatoren
1a	Die Präventionskettenarbeit basiert auf einem aktuell gültigen Projektplan, aus dem ein klarer Bezug zur Armutsprävention hervorgeht.	Erstellungsdatum bzw. Abgabedatum des Projektplans; Aussagen im Projektplan
1b	Die Kommune ¹ befürwortet das ressort- und sektorenübergreifende Arbeiten.	Aussagen im Projektplan und in der Zielsetzung
1c	Die Kommune besetzt eine Koordinierungsstelle. Die Stelle ist mind. 9 Monate pro Jahr besetzt.	Angaben zur Stellenbesetzung pro Jahr
1d	Die Vorgesetzten sichern der Präventionsketten-Arbeit und der Koordinierungskraft Unterstützung zu.	Aussagen bspw. im Projektplan; Datum und Inhalte gemeinsamer Präventionsketten-Termine, Jour fixe o. ä.

Erstellungsdatum bzw. Abgabedatum des Protokolls zur Klärung des Auftrags mit dem*der Bürgermeister*in; der Prozess ist definiert.

Protokollierte Aussagen der*des Bürgermeister*in oder anderer Hauptverantwortlicher im Auftragsgespräch.

Das Aufgabengebiet „Gesundheitsförderung und Prävention“ ist einer Ansprechperson der Kommune durch die Stellenbeschreibung zugeschrieben.

Protokollierte Aussagen der*des Bürgermeister*in oder anderer Hauptverantwortlicher im Auftragsgespräch.

Analysebogen – Beispiel II

6. Stufe: **Zusätzliche Kompetenzen sind von den Akteur*innen erworben**

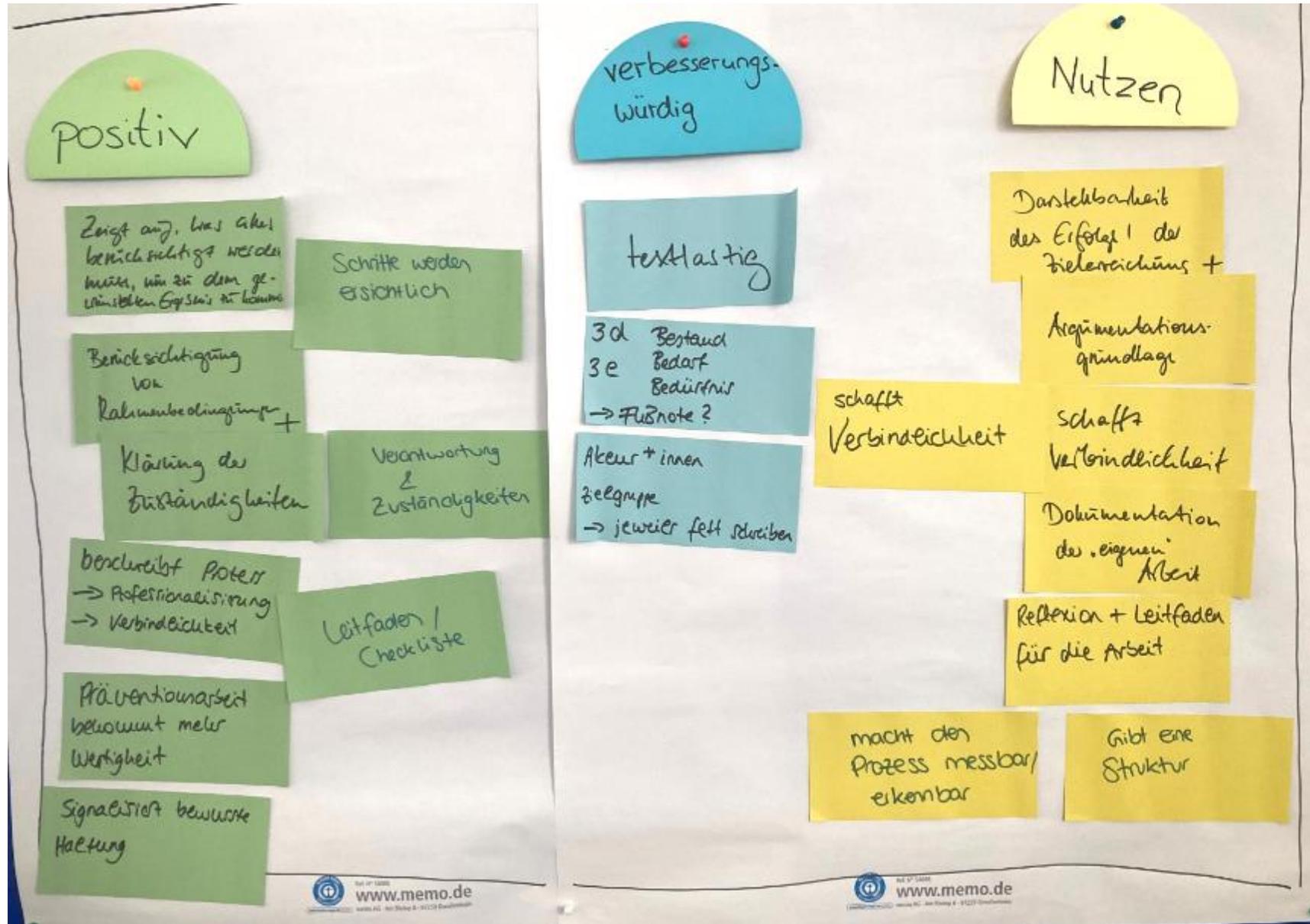
Nr.	Fortschritte (Ziele)	Zu belegen anhand dieser Indikatoren	Fortschritt belegt	
			ja	nein
6a	Die Akteur*innen nehmen das neue Angebot ⁶ zum Kompetenzerwerb in Anspruch.	Teilnehmerzahlen bzw. Zahlen zur Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6b	Die Akteur*innen sind zufrieden mit dem genutzten Angebot.	Aussagen der Akteur*innen (z.B. in Interviews, Evaluationsbögen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6c	Die Akteur*innen erlangen einen Wissenszuwachs durch das genutzte Angebot.	Aussagen der Akteur*innen (z.B. in Interviews, Evaluationsbögen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6d	Die Akteur*innen setzen das erlernte Wissen oder die erlernten Arbeitshilfen in ihrem Arbeitsalltag ein.	Aussagen der Akteur*innen (z.B. in Interviews, Evaluationsbögen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bewertung zur 6. Stufe

 _ alle Kreuze bei „nein“ gesetzt? → keine Fortschritte belegt → *

 _ mind. 1 Kreuz bei „ja“ gesetzt? → Fortschritte teilweise belegt → *

 _ alle Kreuze bei „ja“ gesetzt? → Fortschritte vollständig belegt → *



Projektrahmen



Titel:

Handlungsleitfaden „Kommunale Präventionsberatung im ländlichen Raum“



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Laufzeit:

- 01.02.2024 bis 31.12.2026

Personaleinsatz:

- 8 Wochenstunden

4 Projektbereiche

1. Partizipative Adaption des Praxistools „Fortschrittsdiagramm für Präventionsketten“ auf den Kontext der Präventionsberatung im ländlichen Raum
2. Evaluation des Projekts „Dezentrale Präventionsberatung“
 - Erhebungsphase 1: Juni 2024 bis Dezember 2024
 - Erhebungsphase 2: August 2025 bis Dezember 2025
3. Veröffentlichung eines Handlungsleitfadens "Kommunale Präventionsberatung im ländlichen Raum“
 - Oktober 2026
4. Nutzbarmachung des Handlungsleitfadens für Akteur*innen der kommunalen Prävention und Gesundheitsförderung
 - Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, ...
 - Abschlussveranstaltung zum Projekt im November 2026

Mehr Informationen zum Praxistool?



**Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.**
Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen

Kontakt:

Kerstin Petras, kerstin.petras@gesundheit-nds-hb.de

Wiebke Humrich, wiebke.humrich@gesundheit-nds-hb.de

www.praeventionsketten-nds.de

The logo features a colorful, multi-faceted geometric shape in shades of yellow, orange, and green. Overlaid on this shape are two black rectangular boxes containing white text. The top box says 'Präventionsketten Niedersachsen:' and the bottom box says 'Gesund aufwachsen für alle Kinder!' in a sans-serif font.

Präventionsketten Niedersachsen:
Gesund aufwachsen für alle Kinder!

Mehr Informationen zur Präventionsberatung und dem Evaluationsprojekt?



**Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Gesundheitsamt**

Kerstin Kowalewski

Mail: KowalewskiK@marburg-biedenkopf.de

Telefon: 06421-405 4243